

Was sind eigentlich Probiotika?

Probiotika sind lebende und vermehrungsfähige Organismen. Sie sind zum Zeitpunkt der Fütterung in einem aktiven Zustand. Zu den Probiotika zählen verschiedene Milchsäurebakterien, wie zum Beispiel Laktobazillen oder Enterokokken, aber auch Bifidobakterien und Hefen der Gattung *Saccharomyces cerevisiae*. Bei der LEBENDhefe handelt es sich also um ein Probiotikum.



Es fehlen Wirkstudien.

Probiotika werden häufig zur Prävention und Therapie verschiedener Erkrankungen, vor allem gastrointestinaler Erkrankungen, eingesetzt. Auch wenn es Probiotika schon sehr lange gibt (bereits über 100 Jahre), ist die wissenschaftliche Lage zur Wirkung noch nicht ausreichend erforscht und es fehlen in vielen Bereichen belastbare Studien, gerade auch am Pferd.

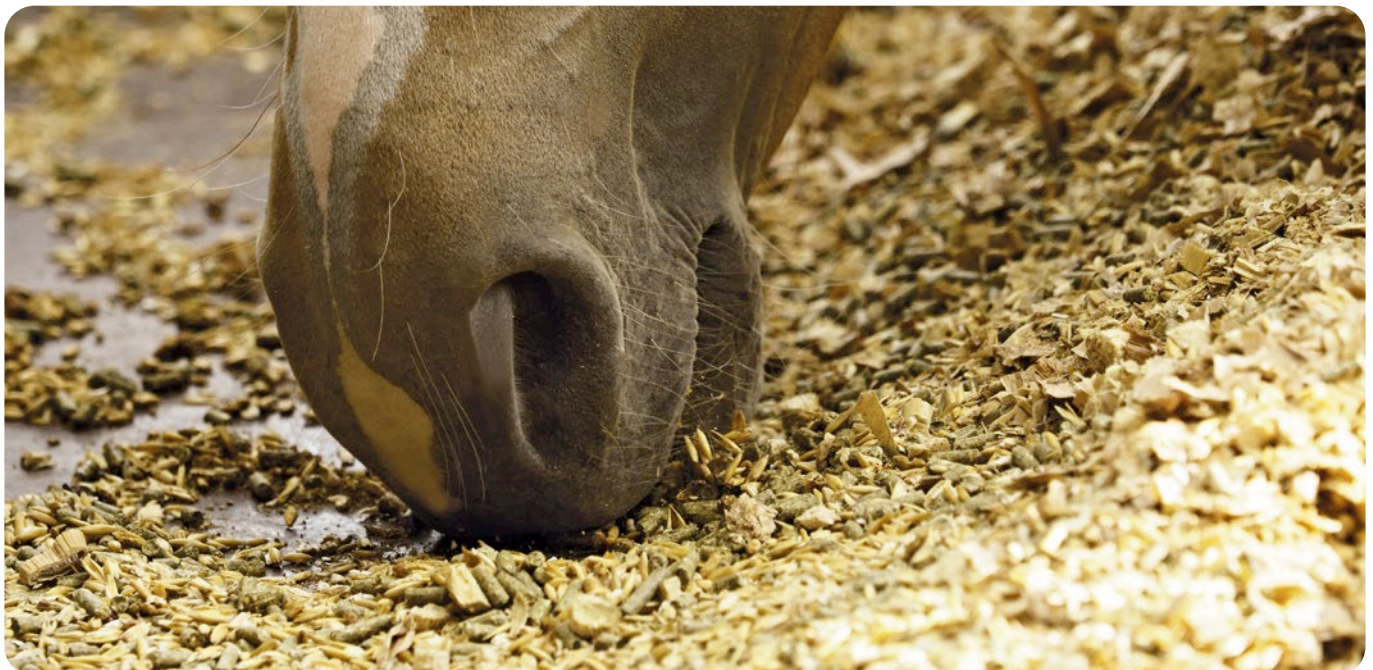
Probiotika in der Pferdefütterung

Ein für das Pferd zugelassenes Probiotikum ist die Lebendhefe *Saccharomyces cerevisiae*. Nach der Verfütterung sind lebende Hefezellen im Magen und Dünndarm noch stoffwechselaktiv, sterben jedoch vermutlich in den hinteren Darmabschnitten ab. Ihre wesentliche Wirkung besteht im Verbrauch von Sauerstoff, wodurch sie das Redoxpotenzial verändern und ungünstige Bedingungen für aerobe Keime schaffen. So verhelfen die probiotischen Hefen anaeroben Mikroorganismen zu besseren Lebensgrundlagen, was für zellulolytische und milchsäureverwertende Bakterien von Bedeutung ist. Dadurch soll die Nährstoffverdaulichkeit, insbesondere von rohfaserreichen Rationen, erhöht werden.

Allerdings gibt es nur sehr wenig Studien, die die Wirkung der Lebendhefen im Pferd untersucht haben. Zudem konnte bei dem Großteil der durchgeführten Studien kein positiver Effekt durch die Gabe von Probiotika auf die Gesundheit festgestellt werden. Bei Fohlen kam es durch den Einsatz von Probiotika bei Durchfall sogar zur Verschlechterung der Symptomatik. Die Effektivität von Probiotika in der Pferdemedizin ist daher umstritten.

Zulassung von Probiotika

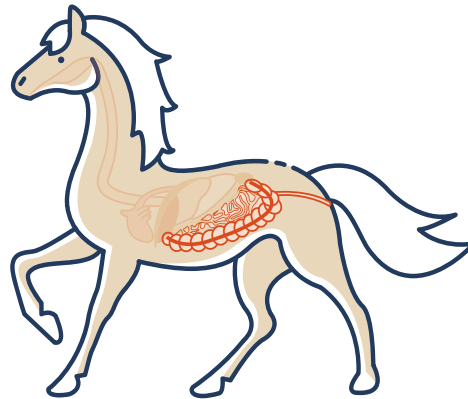
Probiotika sind den Futterzusatzstoffen zuzuordnen und benötigen daher eine europäische Zulassung. Ob ein Zusatzstoff zugelassen wird und für welches Einsatzgebiet, entscheidet ein Gremium der EFSA (European Food Safety Authority). Diese Prüfungen finden in regelmäßigen Abständen statt, sodass ein Probiotikum im Laufe der Zeit eine Neuzulassung benötigt. Nach gültigem Gemeinschaftsregister der Futtermittelzusatzstoffe ist der derzeit einzige explizit als Probiotikum zugelassene Zusatzstoff für Pferde die Hefe *Saccharomyces cerevisiae*, die nach Anhang 1 VO (EG) 1831/2003 nur eingesetzt werden darf als verdauungsfördernd (Kategorie 4a) und stabilisierend für die physiologische Darmflora (4b). Für andere Anwendungsgebiete hat die Lebendhefe keine Zulassung.





Probiotika

Lebende, vermehrungsfähige Organismen ohne Nährwert, wie z. B. die LEBENDhefe



Präbiotika

Unverdauliche Kohlenhydrate mit ernährungsphysiologischem Wert wie z. B. die INAKTIVIERTE Bierhefe



Lebendhefen sind NIE Bierhefen

Lebendhefen sind eigens für die Fütterung in einem industriellen Fermentationsprozess hergestellte lebende Hefepilze, die ebenfalls aus der Gattung der *Saccharomyces cerevisiae* gewonnen werden. Diese Hefe hat mit Bierhefe nur gemeinsam, dass sie aus derselben Spezies (Gattung) stammt. BIERhefe ist im Gegensatz zur LEBENDhefe immer inaktiv! Auch verfügt nur die echte Bierhefe, gewonnen aus Nebenströmen der Brauerei, unter anderem über hohe Gehalte an Protein, Aminosäuren und B-Vitaminen. Eine Lebendhefe hat keinerlei Nährwert.

Woran erkenne ich, ob es sich um ein Probiotikum handelt?

Lebendhefen (sogenannte Probiotika) lassen sich direkt auf dem Etikett identifizieren. Sie müssen als zootechnische Zusätze, inklusive EU-Registrierungsnummer, Stamm und Angabe der KBE (koloniebildende Einheiten), ausgewiesen werden. Das sieht dann zum Beispiel so aus:

Zootechnische Zusatzstoffe:

Saccharomyces cerevisiae CBS 493.94 (4a 1704) 20.*10⁹ KBE

Ist Lebendhefe Doping im Reitsport?

In der folgenden Tabelle sind die fünf Stämme der *Saccharomyces cerevisiae* aufgeführt, die in der Pferdeernährung zugelassen sind. Nach den Anti-Doping- und Medikamentenkontroll-Regeln der Deutschen Reiterlichen Vereinigung sind drei dieser Stämme als konform und zwei dieser Stämme nicht gelistet = unklar.

Hefe	Stamm	ADMR-Konformität (DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG 2022)
<i>Saccharomyces cerevisiae</i>	NCYC Sc 47	Konform
<i>Saccharomyces cerevisiae</i>	CNCM I- 4407	Nicht aufgeführt
<i>Saccharomyces cerevisiae</i>	CBS 493.94	Konform
<i>Saccharomyces cerevisiae</i>	CNCM I- 1077	Konform
<i>Saccharomyces cerevisiae</i>	MUCL 39885	Nicht aufgeführt

Du möchtest mehr über Herstellung, Unterschiede, Wirkung und Praxiseinsatz wissen?

leiber-pferd.de



Wir praktizieren seit 1954 Upcycling auf Weltmarktniveau und behalten Umwelt und Klima im Blick.

